

Neue Regeln für Handynutzung an Schulen in MV: Ablenkung ade!

Schulen in Mecklenburg-Vorpommern erarbeiten individuelle Regeln zur Handynutzung, um Ablenkungen und Mobbing zu reduzieren.



Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland - Im Schulbereich herrscht Aufregung: Die Handynutzung an Schulen wird in Deutschland zunehmend reglementiert, und jedes Bundesland hat dabei seine eigenen Ansätze. Besonders die Entwicklungen in Mecklenburg-Vorpommern stechen hervor, wo Schulen nun das Sagen haben, wenn es um den Umgang mit privaten Smartphones geht. Die Bildungsministerin Simone Oldenburg hat klare Empfehlungen formuliert, die Schulen eine gewisse Flexibilität bieten, jedoch auch strenge Richtlinien aufstellen.

In Klassen 1 bis 9 ist die Nutzung von Handys während des gesamten Schulbetriebs ausdrücklich untersagt. Dies umfasst nicht nur den Unterricht, sondern auch Pausen sowie schulische

Veranstaltungen außerhalb der Schule. Die Schölerinnen und Schöler sollen ohne Ablenkungen lernen können, so Oldenburg. Nur in klar definierten Ausnahmefällen etwa für dringende Anrufe zur Familie oder aus gesundheitlichen Gründen ist eine Nutzung erlaubt. Lehrkräfte erhalten durch den Ausschluss privater Geräte mehr Kontrolle, was nicht zuletzt der Bekämpfung von Ablenkungen, Computersucht und Mobbing dient.

Regelungen und Empfehlungen für die Schulen

Die Empfehlungen wurden gemeinsam mit Vertretern von Schöler-, Eltern- und Lehrerverbänden erarbeitet, was den Praxisbezug dieser Maßnahmen unterstreicht. Viele Schulen haben bereits eigene Regeln in Kraft gesetzt, während andere bis spätestens März 2024 Beratungsgespräche führen sollen, um ihre Regelungen anzupassen. Es gibt zwar keine Vorgaben zur Verwahrung der Smartphones, um die Schulen nicht zusätzlich zu belasten, jedoch wird auf die Verantwortung der Schulträger verwiesen, die für die Infrastruktur zuständig sind.

Ein interessanter Aspekt ist, dass in Klassen 10 bis 12 unter bestimmten Bedingungen private Smartphones erlaubt sein können. Hier gibt es bereits die Möglichkeit, dass die Nutzung von Handys ab Klasse 7 für spezielle Lernsituationen genehmigt werden kann. Das bedeutet, dass Schulen die Chance haben, pragmatische Lösungen zu finden und den Umgang mit digitalen Medien altersgerecht zu fördern.

Der Stellenwert von Handynutzungsregeln in anderen Bundesländern

Details	
Ort	Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland
Quellen	• www.borkenerzeitung.de • www.schulministerium.nrw

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net